

Mittwoch, 12. März 2008

MEDIENMITTEILUNG

Tour de Suisse Prolog 2009 im Unterland wird stattfinden

Verein ISL führt Prolog zur Tour de Suisse 2009 durch – Konzeptänderungen vorgenommen

Der Prolog zur Tour de Suisse 2009 wird im Liechtensteiner Unterland durchgeführt werden. Die beschloss der Vorstand des Vereins Internationaler Sport in Liechtenstein (ISL) anlässlich einer Sitzung, an welcher auch OK-Präsident Peter Rutz teilnahm. Beschlossen worden sind jedoch einige Konzeptänderungen, welche sich aus dem ablehnenden Entscheid hinsichtlich eines Unterstützungsbeitrages des Gemeinderates von Eschen ergeben.

Der Gemeinderat von Eschen beschloss am 27. Februar 2008, dem Verein ISL als Organisator der Durchführung des Prologs zur Tour de Suisse 2009 im Liechtensteiner Unterland keinen Unterstützungsbeitrag zukommen zu lassen. Dieser Entscheid kam für den Verein überraschend, hatten doch zuvor die Gemeinderäte von Mauren, Ruggell, Gamprin und Schellenberg - teilweise einstimmig - Unterstützungsbeiträge gebilligt und sich für diese Veranstaltung ausgesprochen. Trotz dieser ablehnenden Entscheidung des Gemeinderates von Eschen beschloss der Vorstand des Vereins ISL, diese Veranstaltung durchzuführen und nicht an den Tour de Suisse Veranstalter IMG zurückzugeben. Als Folge der negativen Entscheidung des Gemeinderates von Eschen sah sich der Vorstand des Vereins ISL jedoch gezwungen, einige Konzeptänderungen vorzunehmen.

In erster Linie sieht das neue Konzept eine neue Streckenvariante vor. Neu wird der Prolog das Zentrum von Eschen umfahren. Bei der Abzweigung Kohlplatz/Heragass werden die Athleten nicht wie vorgesehen in die Heragass und anschliessend auf den Dorfplatz gelenkt, sondern sie fahren direkt vom Kohlplatz zur Essanestrasse. Beim Kreisel bei der Coop-Tankstelle in Eschen wird auf die Essanestrasse eingebogen und die Radsportler direkt nach Bendern geleitet. Weitere Änderungen des Streckenverlaufes sind nicht geplant, womit der Start in Mauren verbleibt und die Athleten über den Schwurplatz in Bendern und über das Zentrum von Gamprin zum Ziel nach Ruggell geleitet werden.

Des Weiteren sah das Konzept vor, in jedem Dorfzentrum eine Grossleinwand zu installieren und verschiedene Attraktivitäten inkl. Bewirtschaftung anzubieten, damit die Bewohnerinnen und Bewohner einer Gemeinde in jedem Zentrum ein Dorffest feiern können. Diesbezüglich war geplant, mit ortsansässigen Vereinen zusammenzuarbeiten, denen auch die Einnahmen vollumfänglich überlassen werden sollten. Der Vorstand des Vereins beschloss diesbezüglich, in Eschen auf die Organisation eines Dorffestes zu verzichten. Damit können teilweise

jene Kosten, welche durch die ablehnende Haltung des Gemeinderates von Eschen nicht gedeckt sind, eingespart werden.

Des Weiteren war vorgesehen, die Eröffnungsfeier inkl. Fahrerpräsentation der Tour de Suisse 2009 auf dem Dorfplatz von Eschen durchzuführen. Der Vorstand des Vereins ISL vertrat einstimmig die Meinung, diese Eröffnungsfeier in einer anderen Gemeinde durchzuführen. In welcher Gemeinde des Unterlandes diese Eröffnungsfeier stattfinden soll, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. OK-Präsident Peter Rutz wird diesbezüglich mit den Gemeindevorstehern der anderen vier Unterländer Gemeinden das Gespräch suchen. Möglich sind Standorte in Mauren, Ruggell, Schellenberg und Bendern. Der Standort steht auch in direktem Zusammenhang mit dem Umfang dieser Eröffnungsfeier. Der Vorstand des Vereins wird zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, in welcher Grössenordnung diese Eröffnungsfeier und in welcher Ortschaft sie stattfinden soll.

Der Vorstand des Vereins ISL ist der Ansicht, dass der Verein gegenüber jenen Gemeinden, welche Unterstützungsbeiträge gesprochen haben, in der Verantwortung steht. „Wir können von den Gemeinden Mauren, Gamprin, Ruggell und Schellenberg nicht erwarten, dass sie es akzeptieren, dass sie uns hohe Geldbeträge sprechen und Eschen, das keinen Rappen bezahlt, trotzdem denselben Nutzen und dieselbe Wertschöpfung aus dieser Veranstaltung generieren kann. Das wäre gegenüber den anderen vier Gemeinden nicht fair und würde - verständlicherweise - sicher nicht honoriert. Aus diesem Grunde sah sich der Verein ISL gezwungen, das Konzept so abzuändern, dass alle Aktivitäten in der Gemeinde Eschen storniert werden und zudem Eschen nur am Dorfrand vom Prolog der Tour de Suisse 2009 durchfahren wird“, so ISL-Präsident Alexander Batliner.

Darüber hinaus ist es für den Vorstand des Vereins ISL von besonderer Wichtigkeit, dass die Wertschöpfung aus dieser Veranstaltung in jenen Gemeinden bleibt, welche dem Verein ISL Unterstützungsbeiträge zukommen haben lassen. „Uns ist bewusst, dass die vier Unterländer Gemeinden Mauren, Gamprin, Ruggell und Schellenberg hohe Unterstützungsbeiträge gesprochen haben, die nicht selbstverständlich sind. Aus diesem Grunde ist es für uns von besonderer Bedeutung, dass die Wertschöpfung dieses Anlasses in diesen vier Gemeinden bleibt“, so ISL-Vizepräsident Patrik Schädler. Damit dies gewährleistet ist, hat der Vorstand des Vereins ISL beschlossen, Aufträge an Dritte vorzugsweise an Unternehmen, die in diesen vier Gemeinden ansässig sind, zu vergeben und wenn immer möglich Firmen, welche in der Gemeinde Eschen-Nendeln ihren Sitz haben, unberücksichtigt zu lassen.